

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838**

6 (8.2.1838)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>o</sup>. 6.

den 8. Februar 1838.

## Kreisregierungs - Verfügungen.

Nro. 2027. Das Verbot des Hansdörrens an Stubendfen betreffend.

Zur Folge Entschließung des Großherzoglichen Hochpreißen Ministeriums des Innern vom 15. d. Nro. 449. werden sämtliche Großherzogliche Ober- und Bezirksämter des Kreises aus Anlaß neuerlicher, durch Hansdörren am Ofen entstandener Unglücksfälle auf das darüber unterm 12. Dezember 1834 Nro. 20337. im Anzeigebblatt publicirte Verbot aufmerksam gemacht und angewiesen, strenge über Handhabung dieser feuerpolizeilichen Anordnung zu wachen, auch die Bürgermeisterämter hiezu anzuhalten und jenes Verbot in den Localblättern zu erneuern.

Rastatt den 24. Jan. 1838.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Frhr. v. Rüd. vdt. Stengel.

Nro. 1587. Das Reinigen der Kamine betreffend.

Auf die Anzeige, daß Kaminfeger hie und da die zum Fegen nöthigen Besen nicht selbst mitbringen, sondern von den einzelnen Hausbewohnern zu verlangen sich erlauben, werden die Großherzoglichen Ober- und Bezirksämter beauftragt, diesen Mißbrauch wo er besteht, sogleich abzustellen, und den Kaminfegern urkundlich zu eröffnen, daß sie bei Strafvermeidung überall die nöthigen Besen wie sonstige zur Ausübung ihres Dienstes erforderliche Geräthschaften selbst zu liefern haben.

Diese Verfügung ist auch zur Kenntniß der Hausbewohner zu bringen, und in die bestehende Localblätter einrücken zu lassen.

Rastatt den 18. Januar 1838.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Frhr. v. Rüd. vdt. Müller.

## Oberamtliche Verfügungen.

N<sup>o</sup> 2471. Die Amtshandlungen der bürgerlichen Standesbeamten bei Geburtsfällen betreffend.

Durch Erlass Gr. Justizministeriums vom 19. v. Mts Nro. 255. wurde anher eröffnet, daß die Vorschrift des M. S. 55., wornach das Kind dem bürgerlichen Standesbeamten vorgezeigt werden soll — da sie in die landesherrliche Verordnung vom 29. May 1811 (Mbl. Nro. XVI.) und in die Dienstweisung für die Pfarrämter vom 19. April 1817 (S. 11.) nicht aufgenommen, auch durch die Na-

tur der Sache um so weniger geboten sey als die Geburt des Kindes durch zwei Zeugen bestätigt und deren Gegenwart beurkundet wird, nicht als recipirt angesehen, beziehungsweise das bei der Taufe der Kinder christlicher Eltern von selbst geschehende Vorzeigen derselben auf Kinder jüdischer Eltern nicht ausgedehnt werden kann.

Durlach den 6. Februar 1838.

Großherzogliches Oberamt.

N<sup>o</sup> 2597. Die Vertheilung der Landallmosengelder pro 1837 betr.

Nach Maaßgabe des Anzeigeblatts Beil. Nr. 5. wurden pro 1837 diesseitigem Bezirk 46 fl. 9 fr. Landallmosengelder zugetheilt, woran zu participiren haben

Grözingen . . . . .	13 fl. 58 fr.
Berghausen . . . . .	7 „ 35 „
Södingen . . . . .	7 „ 57 „
Singen . . . . .	4 „ 26 „
Kleinsteinbach . . . . .	3 „ 20 „
Wilferdingen . . . . .	6 „ 6 „
Wolfartsweiler . . . . .	3 „ 7 „
	46 fl. 9 fr.

Die Hochwürdigen Pfarrämter wollen diese für alte gebrechliche Leute bestimmte Unterstützungen mit den Gemeinderäthen pflichtgemäß austheilen und den Empfang der ihnen zugehenden Beträge bescheinigen.

Durlach den 6. Februar 1838.

Großherzogliches Oberamt.

Uebersicht über den Stand der hiesigen Sparkasse am 1. Januar 1838.

Einnahmen.	fl.	fr.
1) Kassenvorrath . . . . .	242	6
2) Erlös aus Sparbüchlein à 24 fr. . . . .	28	„
3) Einlagen . . . . .	8018	30
4) Zurückbezahlte Kapitalien . . . . .	550	„
5) Geschenke . . . . .	7	„
6) Zinse von Aktiv-Kapitalien . . . . .	232	55
Summa — . . . . .	9078	29

### Ausgaben.

1) Verwaltungs-Kosten . . . . .	121	„
2) Rückbezahlte Spargelder . . . . .	1377	30
3) Bezahlte Zinse . . . . .	9	48
4) Verlust im Stockvermögen durch Herabwürdigung der Münzen . . . . .	1	32
5) Angelegte Kapitalien . . . . .	5986	„
	7445	50

Hiernach bleibt am 1. Januar 1838

Kassenvorrath . . . . . 1632 57  
welche inzwischen auf Pfandurkunden ausgeliehen sind.

Vermögensstand. fl. fr.	
1) Ausstehende Aktiv. Kapitalien . . . . .	10961 ..
2) Zinse auf den 1. Januar 1838 . . . . .	198 22
3) Vorräthige Sparbüchlein . . . . .	75 ..
4) Kassen-Vorrath . . . . .	1632 57
	<hr/>
	12866 59

Schuldenstand.  
Die Mitglieder der Gesellschaft haben an die Kasse auf den 1. Januar 1838 zu fordern:

1) Spar-Einlagen . . . . .	12442 fl. 50 fr.
2) Zinsen aus denselben . . . . .	170 fl. 15 fr.
	<hr/>
	12612 45

Es ergibt sich somit ein reiner Ueberschuß von . . . . . 204 14  
Hierunter ist begriffen:  
Ueberschuß auf den 1. Januar 1837 . . . . . 107 fl. 14 fr.  
Ueberschuß auf den 1. Januar 1838 . . . . . 97 fl. ..  
Iht wieder — . . . . . 204 fl. 14 fr.  
Stand der Mitglieder:  
am 1. Januar 1837 war die Anzahl . . . . . 340  
vom 1. Januar 1837 — 38 sind beigetreten . . . . . 70  
410

Davon sind abgegangen:

a. durch Absterben . . . . .	5
b. " Wegzug . . . . .	19
c. " Austritt . . . . .	17
	<hr/>
	39

Hiernach bleiben auf den 1. Januar 1838 noch in der Gesellschaft . . . . . 371 Mitglieder.  
Dieselben haben sich also vermehrt um 41  
Indem man diese Uebersicht zur öffentlichen Kenntniß bringt wird bemerkt, daß diejenigen welche in die Gesellschaft einzutreten gedenken, sich  
Dienstag den 15. Febr. 1838  
Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause einfinden mögen.  
Zugleich wird bekannt gemacht, daß statt des ausgetretenen Obmann, Herrn Amtmann Erter, Gustav Bleidorn gewählt, und Herr Apotheker Bürck in den Ausschuß eingetreten ist.  
Durlach den 6. Febr. 1838.

Der Verwaltungsrath.  
Vorstand: Kassier: Secretair:  
Weißer. Sachs. Ch. Rau.  
Von Seiten des Ausschusses wird hiermit vorstehender Rechnungs-Auszug mit dem Bemerkten beauftraget, daß die Rechnung bereits gehörig geprüft, und die Pfandurkunden in vollkommener Ordnung gefunden worden sind.  
Durlach den 7. Febr. 1838.

Von Seiten des Ausschusses.  
Der Obmann: Als mit der Prüfung  
Bleidorn. beauftragte Mitglieder:  
Bürck.  
Vogel.

**Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.**

In dem hiesigen städtischen Forstbezirk werden im Wirthschaftsjahre von 1837 im Distrikt Heidacker  
Dienstag den 20. Februar d. J.  
Vormittag 8 Uhr  
und

Mittwoch den 21. Februar d. J.  
Vormittag 8 Uhr

- 274 eichene Stämme größtentheils zu Holländerholz tauglich,  
3 Stockbuchen zu Nupsholz geeignet,  
5 Hagenbuchen do. do. do.  
14 Weisruschen do. do. do.  
2 Erlen do. do. do.

Öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am ersten Tage bei der großen Linde und am zweiten auf der Hiebsfläche im Heidacker statt findet, und daß die städtische Bezirksforsterei auf Verlangen auch vor der Versteigerung die Stämme vorzeigen wird.

Durlach den 29. Januar 1838.  
Bürgermeisteramt.  
S u f. vdt. Ch. Rau.

An Ausmäcker wurden verkauft:

- 1) 7 1/2 Ruthen Weinberg im Fälschle, neben Gottfried Ruf, um — .: 15 fl.
- 2) 7 1/2 Ruthen Weinberg im Fälschle, neben Carl Glaser, Laubwirth, um — .: 15 fl.
- 3) 1 Viertel Acker im Kennenthal, neben Carl Sulzer und Fried. Dörss Wtb., um 60 fl. was der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.  
Durlach den 31. Januar 1838.  
Bürgermeisteramt.  
B u r. vdt. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 29. Dezember v. J. No. 23063. werden dem hiesigen Bürger und Stadtagelöhner Jakob Hummel und seinen Kindern

Montag den 12. März d. J.  
Nachmittag 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:  
A k t e r.

- 1) 1 Viertel 18 Ruthen im Pfistersgrund, neben ig. Carl Wackershauser und Mittelmüller Beutenmüller mit 8 Bäumen, wovon 6 tragbar sind.  
Steueranschlag 63 fl. 48 fr.  
Gerichtlicher Anschlag 150 fl. — —  
G ä r t e n.

- 2) 16 Ruthen in den Erlensgärten, neben Jakob Wächter, Kiefer, und dem Graben.  
Steueranschlag 30 fl. 33 fr.  
Gerichtlicher Anschlag 50 fl. — —  
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen

werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöbt wird.

Durlach den 5. Februar 1838.

Bürgermeisteramt.

S u f.

vdt. Ch. Rau.

Die ledige Catharine Stoll, läßt

Montag den 12. f. Mts Nachmittags

2 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmale Eine 3stöckige Behausung sammt Hof und Hintergebäude in der Hauptstraße, neben Kaufmann Feininger und Anna Maria Stiefel

freiwillig und öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten daß bereits 6000 fl. geboten und der Zuschlag bei annehmbaren Gebote sogleich erfolgt, eingeladen werden.

Durlach den 29. Januar 1838.

Bürgermeisteramt.

S u f.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft des † Herrn Senators Jakob Bärk, werden

Montag den 19. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus mit obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich versteigt:

1)

Eine dreistöckige Behausung in dem Eichelgäßchen belegen mit einem hinter derselben anstossenden kleinen Gärtchen, neben Kupferschmied Märker und August Goldschmidt,

Tax — :. 5200 fl.

2)

Eine zweistöckige Scheuer und Stallung im Eichelgäßchen belegen, neben August Goldschmidt und Philipp Zippers Wtb.

Tax — :. 800 fl.

3)

1 Morgen 3 Viertel 22 Ruthen zehntfreien Acker in den Malerhäuschengärten, neben Apotheker Bärk und dem Weg,

Tax — :. 4000 fl.

4)

26 Ruthen Gärten beim Schießhaus, neben dem Gäßchen und Kettschmied Grimm,

Tax — :. 450 fl.

5)

1 Morgen 1 Viertel 19 Ruthen im Kochacker, neben Stadtmüller Weiß und Andreas Hilß,

Tax — :. 220 fl.

6)

3 Viertel 24 Ruthen im Hohlenweg, neben Christoph Wagner und Johann Ludwig Geier,

Tax — :. 460 fl.

7)

2 Viertel 9 Ruthen auf dem Mühlacker, neben Leonhard Naben Kinder und Samuel Reicherts Kinder,

Tax — :. 280 fl.

8)

1 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen Wiesen auf der Sub, neben Philipp Leber und Heinrich Morloß,

Tax :. 650 fl.

9)

1 Morgen 3 Viertel 25 3/4 telt Ruthen Wiesen auf Höfen, neben der herrschaftlichen Schießwiese und Hirschwirth Martlin

Tax — :. 1000 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 26. Januar 1838.

Bürgermeisteramt.

S u f.

vdt. Ch. Rau.

Glasermeister Philipp Heinrich Frohmüller dahier, läßt

Montag den 12. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigen:

1) Eine halbe Behausung nebst Stallung in der Entengasse, neben Adam Knappschneider und Jakob Kiefers Wtb.

2) 35 Ruthen Acker auf dem Lohe, neben Friedrich Sulzer und Johann Friedrich Kleiber.

3) 36 Ruthen Acker auf den Ruemer Hinteräckern, neben Jakob Geußler und Friedrich Giese von Aue.

4) 11 Ruthen Garten im Bruch, neben David Klenerts Wtb. und Altemendgasse.

5) 16 Ruthen Garten in den Weibergärten beim Brunnenhaus, neben Gottfried Rittershofer und Gottfried Menger.

6) 39 Ruthen Weinberg im obern Dechantsberg, neben Johann Meier und Christian Klenert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 30. Jan. 1838.

Bürgermeisteramt.

S u f.

vdt. Ch. Rau.

Bei dem Zubrang von Auswanderern nach Amerika, der sich im letztabgewichenen Jahre allenthalben zu den Postschiffen (Paquetbooten) des Handlungshauses

John Barbe in Havre de Grâce

Kund that, und auf eine erfreuliche Weise das Vertrauen an den Tag legte, das sich dieses Haus bei Besorgung von Passagieren bereits im deutschen Vaterlande und namentlich in den Rheingegenden erworben hat, hastet es der unterzeichnete, von der Großherzoglich Badischen Regierung durch hohen Ministerialbeschluss anerkannte, Agent für eine besondere Pflicht, diejenigen, welche sich im Laufe dieses Jahrs bei ihrer Reise nach jenem Welttheile dieser durch Schnelligkeit, möglich-

Die Sicherheit und Wohlfeilheit vorzüglichen Gelegenheit bedienen wollen, darauf aufmerksam zu machen daß die regelmäßige Abfahrt den 1. 8. 16. und 24. jeden Monats erfolgt, daß nur die Postschiffe es sind, auf denen eine unverzügerte Uebersahrt garantirt werden kann, und daß diejenigen welche schon hier im Lande vor ihrer Abreise feste Contracte machen, ein bedeutendes Ersparniß ihrer Ausgaben am Orte der Ueberschiffung erzielen. —

Je mehr die zur Auswanderung nach Nordamerika Lusttragenden sich des Rathes der von Herrn Barbe aufgestellten Agenten bedienen — die ihnen denselben recht gerne unentgeltlich ertheilen — desto mehr werden sie überzeugt werden, daß diese Anstalt allen billigen Anforderungen entspricht, die nur je menschenfreundliche Fürsorge an eine solche Gelegenheit zu machen im Stande ist. —

Auch für Zimmer-Passagiere bieten die Postschiffe des Herrn Barbe alle Vortheile denjenigen dar, welche die Reise nach Nordamerika beabsichtigen. —

Nicht minder ist dieses Haus bereit, zu Accorden für die Uebersahrt auf Kauffahrtsschiffen, für welche jedoch die Zeit der Abfahrt nicht im Voraus bestimmt werden kann.

Jede nähere Auskunft ertheilt

Carl Posselt  
in  
Carlsruhe.

Durlach. (Anzeige.) Zu der am 15. Februar stattfindenden Ziehung des Großh. Hessischen Cabinets-Anlehens der fl. 25 Loose, wo fl. 30,000 — fl. 6000 — fl. 2000 — fl. 1000 — 2 à fl. 400 — 2 à fl. 200 — 2 à fl. 100 — 20 à fl. 50 — 70 à fl. 40 — und mindestens fl. 27 — gewonnen werden müssen, sind Loose bis zum Ziehungstage billigt zu haben. — Briefe erbitte ich mir frei.

E. C. Stuber.

Privat-Nachrichten.

In Weingarten sind gegen doppelt gerichtliche Versicherung 300 fl. israelit. Stiftungsgelder auszuleihen und bei Simon Bär zu erheben.

Ferner sind ebendasselbst und bei ebendemselben ungefähr 150 fl. zu erheben.

Unterzogener vermietet sein ganzes Haus in der Lamngasse in Durlach welches in zwei großen Logis besteht, Keller, Stallung, Holzremis und sonstige Zugehör, und kann auf den 25. April bezogen werden.

Ch. Schweizer.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach:

Geboren

den 30. Jan.: Johann — Vat. Joh. Christian Gottfried Meier, Bgr. und Steinhauer.

den 30. Jan.: Gottlieb Friedrich — Vat. Andreas Babberger, Bgr. in Mänzesheim und Landständischer Diener der 2ten Kammer.

den 5. Febr.: Andreas Carl Jacob — V. Joh. Jacob Stolz, Bgr. u. Maurer.

Gestorben

den 31. Jan.: Johann — V. Joh. Christian Gottlieb Meier, Bgr. u. Steinhauer; alt 1 Tag.

den 1. Febr.: Catharine Graf, unverheiratheten Standes, von Gbbrichen; alt 67 Jahre.

den 2. Febr.: Philipp Heinrich Hirth, Bgr. und Färbermeister, ein Ehemann; alt 70 Jahre.

Frucht-Preise

vom 3. Februar 1858 in Durlach.

Das Malter	fl.	kr.
Weizen	11	—
Kernen, neuer	11	37
Kernen, alter		
Korn, neues	7	30
Korn, altes		
Gerste	7	—
Welschkorn	8	—
Haber	4	8

Einfuhr-Summe: 663 Malter.  
Worunter waren: 550 Malter Kernen.  
4 — Gerste.  
109 — Haber.

Summe des Vorraths: 663 Malter.  
Verkauft wurden heute: 607 Malter.  
Aufgestellt blieben: 56 Malter.

Brod-Taxe.

Ein Weß zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 10 Loth.  
Weißbrod zu 6 — — — 4 — — —  
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 4 —

Die Fleischtaxe für den Monat Februar ist:

Mastochsenfleisch das Pfund	10	kr.
Schmalzfleisch " "	8½	"
Schweinefleisch " "	10	"
Kalbsteisch " "	8	"
Hammelfleisch " "	8	"

(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.